



ETech hat eine neues Zuhause. Und was für eines Home, Sweet Home

Seit einem Monat ist nun das ETech-Center in der Linzer Hafenstrasse die Zentrale von ETech. Besonderes Augenmerk wurde bei dem Neubau auf Energieeffizienz gelegt. Schließlich will der Elektro-Profi in diesem Bereich verstärkt Lösungen anbieten. Und das moderne Mustergebäude beeindruckt schon den einen oder anderen Kunden



Feierliche Eröffnung: Josef Pühringer, Firmengründer Heimo Schmid, GF Klaus Schmid mit Tochter Sophie (l), Ehefrau Barbara (M) und Sohn Florian (r) und Bürgermeister Franz Dobusch

Vor einem Monat zog die Linzer Elektrofirma ETech mit Sack und Pack und 170 Mitarbeitern vom Linzer Gewerbepark Urfahr in die neue Zentrale in der Hafenstrasse. Zehn Mitarbeiter blieben am alten Standort. „Im Gewerbepark waren wir bislang ein bisschen versteckt. Es hat nur der die Firma gefunden, der wusste, dass es uns dort gibt. Jetzt sind wir von der Autobahn sichtbar“, ist ETech-Geschäftsführer Klaus Schmid mit dem neuen Standort zufrieden.

Am 18. März eröffneten Landeshauptmann Josef Pühringer und Franz Dobusch, Bürgermeister von Linz, offiziell das Center. Tags darauf, beim Tag der offenen Tür, wollten sich gleich 600 Gäste von der Einzigartigkeit des Gebäudes überzeugen. Am Abend wurde dann feste gefeiert.

In Wahrheit öffnete das neue Bürogebäude bereits eineinhalb Wochen vor dem offiziellen Akt seine Pforten. Kurz davor wurde

noch gebohrt, gehämmert und gewerkt. „Eigentlich hätte das Gebäude schon im Dezember fertig sein sollen. Wir haben aber zwei Monate Reserve eingeplant. Und die hat's auch gebraucht. So ist es sich zeitlich sehr gut ausgegangen.“ Im Oktober 2008 wurde mit dem Bau begonnen, eineinhalb Jahre später steht er nun in voller Pracht in der Linzer Hafenstrasse.

17 Einreichungen, einer machte das Rennen

„Wir haben einen Oberösterreich-weiten Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben. Es gab 17 Einreichungen. Aus diesen wurde das zweckmäßigste und architektonisch ansprechendste Projekt ausgewählt,

obwohl die Entscheidung aufgrund der hohen Qualität der eingereichten Projekte nicht leicht war.“ Den Wettbewerb hat das Architekturbüro Arkade gewonnen.

Eine gute Wahl, denn das Endergebnis spreche alle Beteiligten positiv an und erregte in Linz großes Aufsehen.

Aber das neue Center hat nicht nur designtechnisch einiges zu bieten, auch die Eingeweide sind mit Raffinessen ausgestattet. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf Energieeffizienz gelegt.

„Wir versuchten, mit allen möglichen technischen Feinheiten ein möglichst energiesparendes Haus zu bauen.“ Das habe allerdings den Nachteil, dass sehr viel Elektrotechnik in den Mauern steckt, die erst einmal eingeregelt und in Betrieb genommen werden muss. „Hier sind wir noch am Werken, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.“

Dass Schmid auf Energieeffizienz so viel Wert legt, ist kein Wunder. „Wir wollen selber in die Materie verstärkt einsteigen. In der Regelungstechnik werden wir unseren Kunden neue Projekte anbieten. Auch darum wollten wir ein Mustergebäude

errichten, in dem wir gewisse Sachen austesten können und sehen, welche technischen Lösungen sich bewähren.“

So wurden zum Beispiel steuernde Bewegungsmelder, die vier unterschiedliche Sektoren in den Büros erkennen, oder individuell einstellbare Lüftungen integriert. „Hier fließen unter anderem auch die prognostizierten Temperaturschwankungen mit ein, um das Gebäude zum Beispiel nicht aufzuheizen, wenn es in den nächsten Tagen sehr warm wird. So wird verhindert, dass Energie verschwendet wird.“

Rund 3.000 Photovoltaik-Quadratmeter speisen zusätzlich Strom ins Netz. Das Heizsystem kann per Wärmepumpe oder Fernwärme betrieben werden, nutzt aber auch die Server-Abwärme.

3.000 Quadratmeter gibt's noch zu mieten

Das Bürohaus hat eine Nutzfläche von zirka 12.000 Quadratmetern.

„40 Prozent der Fläche nutzen wir selber, 30 Prozent sind vermietet und 30 Prozent sind noch zu mieten. Aufgrund der Wirtschaftskrise ist die Nachfrage seit 2008 stark gesunken. Jetzt, nachdem das Gebäude fertig ist und sich potenzielle Mieter mehr darunter vorstellen können, können wir wieder eine vermehrte Anfrage verzeichnen. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Fläche in den nächsten zwölf Monaten vollkommen vermietet haben.“

Das ETech-Center ist eines der ersten Gebäude in Linz, das von der OGNI (Organisation für nachhaltige Immobilienwirtschaft) als Green Building zertifiziert wird.

AZ



So sah das Center während der Bauphase aus ... und so präsentiert es sich heute